

Sonne und schöne Sachen

Weihnachtsmärkte in Tumringen, Tülingen und Hauingen waren gut besucht

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDEMARIE WUSSLER

LÖRRACH. Engel, Kerzen, Plätzchen – Sinnbilder der Adventszeit. Auf den drei Weihnachtsmärkten, die am Wochenende stattfanden, war all dies in großer Auswahl zu finden. In Tülingen, Tumringen und Hauingen waren Vereine und Hobbykünstler engagiert bei der Sache, um den Besuchern ein stimmungsvolles Ambiente zu bieten. Alle Weihnachtsmarktorganisatoren waren auch dank des schönen Wetters hoch zufrieden mit dem Besuch.

Der „Dumringer Weihnachtsmarkt“ öffnete bereits am Freitag. An beiden Tagen gab es im Keller der Glüggel-Clique Märchen für Kinder. Ob dies im nächsten Jahr an diesem Ort noch stattfinden kann, ist fraglich, da die Glüggel, wie der Vorstand Thomas Prick erzählte, die Kündigung für ihr Domizil erhalten haben und auf der Suche nach einer neuen Unterkunft sind. Der Förderverein des evangelischen Kindergartens hatte mit Erzieherinnen und Eltern einen Malstand für die Kinder eingerichtet, selbst aber auch gebastelt und Kuchen und Waffeln angeboten. Die Suppe hatten die Kinder sogar selbst gekocht. Das Projekt „Hinz und Kunst“ von „leben + wohnen“ war wieder mit einem Stand dabei, angeboten wurden schöne Dinge wie Keramik, Kerzen, Lichterketten.

Die Dülliger Schnägge mit Vorstand Hanspeter Ruser hatten bei ihrem „Weihnachtsmarkt“ die älteren Bewohner Tülingens am Sonntag zu herzhafter Kürbissuppe eingeladen. Ebenso fand die große Tombola guten Absatz, die Kaffeestube war immer gut besucht. „Paulines Abenteuer“ heißt das Kinderbuch, das Judith Pyromaglou-Kagerer vorstellte. Die Erzie-



Selbstgebasteltes, wie die Krippen von Manfred Asal, zierte die Weihnachtsmärkte am Wochenende.

FOTOS: HEIDEMARIE WUSSLER



Für Kinder gab es auf dem Weihnachtsmarkt in Tumringen eine Malstation.

herin im Tülinger Kindergarten hat das Buch mit hübschen Zeichnungen im Eigenverlag herausgebracht. Auch sonst war auf dem Markt (fast) alles selbst gemacht – eine Vorgabe der Tülinger.

Der Hauinger Weihnachtsmarkt feierte sein zehnjähriges Bestehen. Zur Eröffnung war Ortsvorsteher Günter Schlecht in das umgewandelte Gewächshaus gekommen. Wie Helga Grieshaber, auf deren Gärtnergelände der Weihnachtsmarkt die ganzen Jahre stattfand, erzählt, muss einiges umgeräumt werden. Die Stände der etwa 30 Anbieter waren sowohl im Gewächshaus zwischen den Blumen als auch draußen aufgestellt, eine Eisenbahn bot den Kindern großes Vergnügen.

Alleinunterhalter Watzek spielte im Haus, das Akkordeon-Orchester Lörrach fand großen Anklang. An einem Stand verkauften junge Leute allerlei Gebasteltes und Gebackenes. Es waren die Schüler der 8. Hauptschulklasse der FES. Teils in den Herbstferien, teils im Unterricht Wirtschaftslehre wurde fest gearbeitet und gleich noch praktische Erfahrung gesammelt.